

Essenz: Liebliche Kinder, verschwendet nicht eure Zeit, indem ihr hinter einer Handvoll Kichererbsen herjagt. Werdet jetzt die Helfer des Vaters und verherrlicht Seinen Namen.

Frage: Was ist das Anzeichen dafür, dass ihr auf diesem Weg des Wissens vorankommt?

Antwort: Die Kinder, die sich stets an das Land des Friedens und an das Land des Glücks erinnern und deren Intellekt zur Zeit der Erinnerung nicht hierhin und dorthin abschweift, diejenigen, die keinerlei nutzlose Gedanken in ihrem Intellekt haben, deren Intellekt konzentriert ist, die nicht einnicken und deren Glücksbarometer ganz hoch oben ist, zeigen, dass sie auf diesem Weg des Wissens vorankommen.

Om Shanti. Die Kinder sitzen bereits seit langer Zeit hier. Ihr empfindet in eurem Herzen, dass es so ist, als säßet ihr im Shivalaya (Tempel Shivas). Ihr erinnert euch an Shiv Baba und ihr erinnert euch auch an das Paradies. Nur durch Erinnerung werdet ihr glücklich. Selbst dann, wenn sich euer Intellekt daran erinnert, dass ihr in Shivalaya seid, werdet ihr glücklich sein. Letztendlich werden alle nach Shivalaya gehen. Niemand wird ständig im Land des Friedens bleiben. In Wirklichkeit wird das Land des Friedens Shivalaya genannt, aber das Land des Glücks wird ebenfalls Shivalaya genannt. Beide werden vom Vater gegründet. Kinder, erinnert euch an beide Orte. Das eine Shivalaya ist das Land des Friedens und das andere Shivalaya ist das Land des Glücks. Diese Welt ist das Land des Leids. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Erinnert euch an nichts außer an das Land des Friedens und an das Land des Glücks. Gleichgültig, wo ihr euch auch befinden mögt, selbst wenn ihr eurem Geschäft nachgeht, erinnert euch an beide Shivalayas. Vergesst das Land des Leids. Kinder, ihr wisst, dass dieses Bordell, das Land des Leids, jetzt bald endet. Kinder, nickt nicht ein, während ihr hier sitzt. Der Intellekt vieler Kinder schweift in andere Richtungen ab. Da gibt es die Hindernisse Mayas. Der Vater sagt euch Kindern immer und immer wieder: „Kinder, Manmanabhav!“ Er zeigt euch auch viele verschiedene Methoden. Während ihr hier sitzt, denkt daran, dass ihr zuerst nach Shivalaya geht, in das Land des Friedens, und dass ihr danach in das Land des Glücks geht. Wenn ihr euch daran erinnert, werden eure negativen Sanskaras immer mehr entfernt. Je mehr ihr in Erinnerung bleibt, umso besser kommt ihr voran. Sitzt hier nicht mit irgendwelchen anderen Gedanken. Andernfalls fügt ihr anderen Verlust zu, statt dass ihr ihnen Wohltat erweist. Früher war es so, als ihr aufgefordert wurdet, in Meditation zu sitzen und dass dann jemand bestimmt wurde, der vorne sitzt, um zu schauen, wer mit geschlossenen Augen da sitzt und einnickt. Darum ward ihr sehr aufmerksam. Der Vater hat ebenfalls stets gesehen, ob der Yoga eures Intellekts irgendwohin abschweift oder ob ihr einnickt. Es kommen viele hierher, die gar nichts verstehen. Die Brahmanenlehrer bringen sie her. Sehr gute Kinder sollten vor Shiv Baba sitzen, so dass sie nicht einem Missverständnis erliegen, denn Shiv Baba ist kein gewöhnlicher Lehrer. Der Höchste Vater sitzt hier und lehrt euch. Sitzt hier mit großer Aufmerksamkeit. Baba fordert euch auf, 15 Minuten in Stille zu sitzen, aber ihr sitzt 1 Stunde oder 2 Stunden lang. Nicht jeder ist ein Maharati. Wer schwach ist, muss gewarnt werden. Wer gewarnt wird, bleibt dann aufmerksam und ist vorsichtig. Es ist so, als ob diejenigen, die nicht in Erinnerung bleiben, sondern einfach nur nutzlose Gedanken haben, Hindernisse erschaffen, weil ihr Intellekt hierhin oder dorthin abschweift. Alle sitzen hier – Elefantenreiter, Pferdereiter und die Fußsoldaten. Baba ist gekommen, nachdem er tief über den Ozean des Wissens nachgedacht hat: Die Modelle von Shivalaya, vom Bordell und vom glückbringenden Übergangszeitalters, die ihr Kinder in den Museen und bei den Ausstellungen zeigt, sind sehr gute Mittel, den Menschen das Wissen zu erklären. Stellt sehr große Modelle her und seht zu, dass ihr den größten und den besten Saal hierfür bekommt, so dass die Menschen ganz schnell begreifen können. Kinder, denkt über diese Dinge nach und überlegt auch, wie ihr sie verbessern könnt. Stellt das glückbringende Übergangszeitalter sehr gut her. Die Menschen können dadurch ein klares Verständnis bekommen. Ihr zeigt auch 5 bis 6 Leute, die in Tapasya sitzen, aber nein, ihr solltet 10 bis 15 Leute darstellen, wie sie in Tapasya sitzen. Stellt große Bilder her und schreibt in gut lesbarer Schrift. Ihr erklärt so viel und dennoch verstehen die Menschen nicht wirklich. Ihr gebt euch dabei so viel Mühe aber sie haben einen versteinerten Intellekt. Erklärt daher so viel wie möglich ganz klar. Diejenigen, die im Dienst beschäftigt bleiben, sollten darüber nachdenken, wie man den Dienst ausweiten kann. Es macht nicht so viel Spaß, wenn man für die Erklärungen den Projektor benutzt und bei den Ausstellungen auf die gleiche Weise spricht wie in den Museen. Die Diashow bringt kein Verständnis. Am allerbesten ist das Museum, obwohl es möglicherweise klein ist. Die Modelle von Shivalaya, dem Bordell und dem glückbringende Übergangszeitalter sollten in einem Raum untergebracht werden. Um

dies zu erklären, braucht man einen sehr verfeinerten Intellekt. Der Unbegrenzte Vater und Lehrer ist gekommen, aber Er wird sich nicht nur einfach hinsetzen, indem Er denkt, dass die Kinder ihren MA (Master of Arts) oder BA (Bachelor of Arts) bestehen sollten. Der Vater wird nicht nur einfach hier sitzen bleiben. Er wird nach einer kurzen Weile wieder weggehen. Es verbleibt nur noch sehr wenig Zeit und die Menschen wachen trotzdem nicht auf. Die klugen Töchter sagen dann: „Warum soll ich meine Zeit nur für diese 400 bis 500 Rupien verschwenden? Welchen Status würde ich denn dann im Shivalaya in Anspruch nehmen?“ Baba sieht, dass die Kumaris frei sind. Egal, was ihr verdient, es ist nur eine „Handvoll Kichererbsen“. All das wird bald enden. Nichts wird bleiben. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch dazu zu bewegen, dem Nutzlosen zu entsagen. Manche lassen jedoch überhaupt nicht los. Dort erhaltet ihr eine „Handvoll Kichererbsen“, und hier erhaltet ihr die Souveränität der Welt. Jenes ist wertlos und nur ein paar Cents wert sind. Warum bereitet ihr euch Kummer, indem ihr ihnen hinterher jagt? Die Kumaris sind frei. Ein weltliches Studium ist nur ein paar wenige Cents wert. Wenn ihr jenes Studium abbricht und mit dem Studium dieses Wissens weitermacht, kann sich euer Intellekt öffnen. Kleine Kumaris sollten sich hinsetzen und den Älteren Wissen geben, indem sie erklären, dass der Vater gekommen ist, um Shivalaya zu gründen. Ihr wisst, dass sich hier alles zu Staub verwandeln wird. Ihr werdet noch nicht einmal mehr jene „Kichererbsen“ erhalten. Einige haben dann vielleicht fünf Stück, d.h. 500.000 Rupien, in ihrer Hand. Aber auch die werden vernichtet. Jetzt bleibt nur noch sehr wenig Zeit übrig. Die Verhältnisse werden tagtäglich schlimmer. Plötzlich gibt es Katastrophen und der Tod kommt plötzlich. Selbst während sie Kichererbsen in ihrer Faust halten, verlassen sie ihren Körper. Die Menschen müssen daher von diesem affenähnlichen Verhalten befreit werden. Freut euch nicht nur darüber, wenn ihr ein Museum seht. Es gilt, Wunder zu zeigen. Die Menschen müssen reformiert werden. Der Vater gibt euch Kindern die Souveränität der Welt. Manche werden allerdings noch nicht einmal „Kichererbsen“ in ihrem Schicksal haben. Alles wird zerstört werden. Warum stattdessen nicht die Souveränität vom Vater in Anspruch nehmen? Hierin liegt keinerlei Schwierigkeit. Erinnert euch einfach nur an den Vater und dreht das Rad der Selbsterkenntnis. Öffnet eure Faust mit den Kichererbsen und kehrt nach Haus zurück, nachdem ihr sie mit Diamanten und Juwelen gefüllt habt. Der Vater erklärt: „Liebliche Kinder, warum verschwendet ihr eure Zeit, indem ihr einer Handvoll Kichererbsen hinterher jagt?“ Natürlich, wenn jemand alt ist und viele Kinder hat, muss er sich um sie kümmern. Für die Kumaris ist alles sehr leicht. Wenn jemand kommt, erklärt ihnen einfach, dass der Vater uns diese Souveränität gibt. Nehmt daher die Souveränität in Anspruch. Eure Hände füllen sich jetzt mit Diamanten. Alles andere wird bald zerstört. Der Vater erklärt: „63 Leben lang habt ihr Fehler gemacht. Eine weitere Verfehlung ist, den Vater und die Gottheiten zu diffamieren. Ihr seid lasterhaft geworden und ihr habt auch den Vater so sehr beleidigt! Baba ist hier und erklärt: „Kinder, verschwendet nicht eure Zeit.“ Sagt nicht: „Baba, ich kann nicht in Erinnerung bleiben.“ Sagt vielmehr: „Baba, ich bin nicht imstande, mich zu erinnern, während ich mich als eine Seele betrachte. Ich vergesse mich selbst. Körperbewusst zu werden, bedeutet, sich zu vergessen. Wenn ihr nicht in der Lage seid, euch als Seelen zu begreifen, wie wollt ihr euch denn an den Vater erinnern? Die Bestimmung ist sehr hoch, aber es ist auch sehr leicht. Natürlich gibt es da auch den Widerstand Mayas. Obwohl die Menschen die Gita usw. studieren, verstehen sie die Bedeutung überhaupt nicht. Die Hauptschrift für Bharat ist die Gita. Jede Religion hat ihre eigene Schrift. Diejenigen, die eine Religion gründen, können nicht Satguru genannt werden. Das ist ein großer Fehler. Es gibt nur den Einen Satguru, aber es gibt viele, die Guru nennen. Wenn jemand unterrichtet, wie ein Schreiner oder ein Ingenieur arbeitet, dann ist auch er ein Guru. Jeder, der anderen etwas beibringt, ist ein Guru; aber es gibt nur den Einen Satguru und ihr habt Ihn jetzt gefunden. Er ist auch der Wahre Vater und der Wahre Lehrer. Kinder, seid darum nicht nachlässig. Ihr geht von hier weg, nachdem ihr euch sehr gut gestärkt habt, aber sobald ihr zuhause ankommt, vergesst ihr alles. Im Gefängnis eines Mutterleibes erfährt die Seele sehr viel Reue. In der Neuen Welt ist der Mutterleib ein Palast. Dort werden keine falschen Handlungen verrichtet, so dass man bereuen müsste. Hier in Madhuban seid ihr Kinder euch darüber im Klaren, dass ihr persönlich mit dem Vater studiert. Draußen, zu Hause, sagt ihr dann nicht dasselbe. Dort ist euch klar, dass euch euer Bruder lehrt. Hier seid ihr direkt vor dem Vater. Der Vater erklärt euch Kindern sehr gut. Es besteht ein Unterschied zwischen der Art, wie der Vater erklärt und der Art, wie ihr Kinder erklärt. Baba ist hier und warnt euch Kinder. Er erklärt euch und sagt: „Kind, Kind“. Ihr versteht, was das Shivalaya ist (der Tempel Shivas) und was das Bordell (Veshyalaya) ist. Es ist eine Angelegenheit des Unbegrenzten. Zeigt dies ganz klar, so dass die Leute Vergnügen daran haben können. Dort erklärt ihr auf unterhaltsame Weise, aber erklärt ihnen ernsthaft, so dass sie es sehr klar verstehen können: Habt Barmherzigkeit mit euch! Wollt ihr nur in diesem Bordell bleiben? Baba denkt darüber nach, wie man erklären könnte. Die Kinder geben sich so viel Mühe, und trotzdem ist es so, als würde nichts hängen bleiben. Die Zuhörer sagen

laufend „Ja, ja, das ist sehr gut. Das müsst ihr auch in den Dörfern erklären“. Sie reden so, obwohl sie selbst gar nichts verstehen. Reiche Leute mit sehr viel Geld werden überhaupt nichts verstehen. Sie hören überhaupt nicht zu. Sie werden am Ende kommen, aber dann wird es zu spät sein. Weder wird ihr Reichtum von Nutzen sein, noch werden sie in der Lage sein, Yoga zu haben. Aber ja, wenn sie dem zuhören, kommen sie in die Gruppe der Bürger. Die Armen hingegen können eine sehr hohe gesellschaftliche Stellung in Anspruch nehmen. Was besitzt ihr Kumaris? Von einer Kumari sagt man, dass sie arm ist, denn es sind die Söhne, die das Erbe vom Vater bekommen. Aber natürlich gibt sich eine Kumari, wenn sie verheiratet wird, der sinnlichen Begierde hin. Ihre Väter sagen: „Heirate und dann werde ich Dir Geld geben. Wenn du rein bleiben möchtest, wirst du keinen einzigen Cent bekommen.“ Seht euch einmal ihre Einstellung an! Habt vor niemandem Angst. Erklärt alles ganz offen. Seid sehr rege. Ihr sagt die ganze Wahrheit. Dies ist das Übergangszeitalter. Auf jener Seite gibt es eine Handvoll Kichererbsen und auf dieser Seite eine Handvoll Diamanten. Von dem affenähnlichen Zustand werdet ihr jetzt würdig, in einem Tempel zu leben. Setzt euch ein und beansprucht eine Geburt, wertvoll wie ein Diamant. Euer Gesicht sollte wie das einer mutigen Löwin sein. Manche Menschen haben ein Gesicht wie eine ängstliche Ziege; sie haben sogar vor dem kleinsten Geräusch Angst. Der Vater warnt all euch Kinder. Die Kumaris sollten nicht in die Falle geraten. Wenn ihr in Bindungen eingefangen werdet, werdet ihr der sinnlichen Begierde wegen geschlagen. Wenn ihr das Wissen sehr gut verinnerlicht, werdet ihr einer Kaiserin der Welt. Der Vater sagt: „Ich bin gekommen, um euch die Souveränität der Welt zu geben.“ Für einige liegt das nicht in ihrem Schicksal. Baba ist der Herr der Armen und die Kumaris sind arm. Wenn Eltern nicht in der Lage sind, ihre Tochter zu verheiraten, geben sie sie weg. Die Kumaris sollten daher sehr begeistert sein. „Ich sollte gut studieren und eine gute gesellschaftliche Stellung erlangen.“ Gute Studenten richten ihre Aufmerksamkeit auf ihr Studium, so dass sie mit Auszeichnung bestehen. Sie sind es, die dann ein Stipendium erhalten. Je mehr ihr euch einsetzt, umso höher ist der Status, den ihr erhaltet, und das gilt für 21 Leben. Hier gibt es nur kurzzeitiges Glück. Heute kann es so sein, dass ihr einen Status erhaltet, aber wenn ihr am nächsten Tag sterbt, endet alles. Da besteht ein Unterschied zwischen Yogis und den Bhogis, die sich sinnlichen Genüssen hingeben. Der Vater sagt: „Achtet mehr auf die Armen.“ Kaum irgendein Reicher wird das Wissen aufgreifen. Sie sagen einfach: „Dies ist gut. Diese Organisation ist sehr gut und sie wird vielen Menschen Wohltat erweisen.“ Sich selbst erweisen sie jedoch keine Wohltat. Sie sagen, dass dies sehr gut sei, aber sobald sie nach draußen gehen, ist alles vorbei. Maya sitzt da mit einem Stock und bringt euch dahin, dass ihr eure ganze Begeisterung verliert. Indem sie euch nur einmal ohrfeigt, bringt sie euch soweit, dass ihr eure ganze Weisheit verliert. Der Vater erklärt: „Seht einmal, wie der Zustand Bharats ist. Kinder, ihr habt das Drama sehr gut verstanden. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Verzichtet auf die Handvoll Kichererbsen und setzt euch vollkommen dafür ein, vom Vater die Souveränität der Welt in Anspruch zu nehmen. Habt vor nichts Angst. Werdet furchtlos und bleibt frei von Bindung. Benutzt eure Zeit in einer gewinnbringenden Weise, indem ihr ein wahres Einkommen verdient.
2. Vergesst dieses Land des Leides und erinnert euch an Shivalaya, d.h. an das Land des Friedens und das Land des Glücks. Erkennt die Hindernisse Mayas und nehmt euch vor ihnen in Acht.

Segen: Möget ihr großartige Seelen sein, die in diesem Leben als Brahmanen Unterstützung durch Gottes Segen erhalten.

In diesem Leben als Brahmanen erhaltet ihr Segen von Gott und auch von eurer göttlichen Familie. Dieses kurze Zeitalter dient dazu, sämtliche Errungenschaft für alle Zeit zu erhalten. Auf der Grundlage einer jeden erhabenen Handlung und eines jeden erhabenen Gedankens gibt der Vater persönlich Segen mit ganzem Herzen und in jedem Augenblick für jedes Brahmanenkind. Aber wie auch immer – die Basis dafür, Segen zu beanspruchen, ist das Gleichgewicht von Erinnerung und Dienst. Erkennt diesen wichtigen Zusammenhang und werdet großartige Seelen.

Slogan: Gute Wünsche und reine Gefühle für andere zu haben, bedeutet, Großzügigkeit zu besitzen und die Geschenke der Tugenden und Kräfte durch eure Erscheinung und euer Benehmen zu verteilen.

*****Om Shanti*****